

J. N. 77967/1

Wird eine Verstümmelung in der Depesche vermutet, so wolle man sich sofort an die Station wenden, welche das Erforderliche veranlassen wird.

Telegraphie

ist

Norddeutschen Bundes.

N^o 92

exped. den

durch

von

Uhr

M.

durch

Handwritten: 26 von ...
Handwritten: ...
Handwritten: ...

BLN WIN 334 20 10 9 20 M * HOFOPERNSAENGERIN BRAND BLN

FRIDRICHSTR 11= TROTZ GINDELES WIEDEREINTRIT PLEJBEN MEINE

PROPOSITIONEN AN SIE VOLKOMEN GUELTIG . BITTE UM BALDIGE ANTWORT =

DINGELSTEDT





J. N. 77967/2

Wird eine Verstümmelung in der Depesche vermuthet, so wolle man sich sofort an die Station wenden, welche das Erforderliche veranlassen wird.

Telegraphie
des
Norddeutschen Bundes.

N^o 7 | K 26 Wien
von
durch
exped. den 15/9 Uhr 25 M. 24
durch

+ berlin wien 643 20 15 12 40 n : hofopernsaengerin brandt. berlin
friedrichstr 11= sobald hoehere entscheidung ueber meine antraege
beueglic ihres engagements herabgelanget sende ich vertrag =
dingelstedt

F. Niedrigem

Bitte die Packung nicht
zu leichterschüttern, die
Inhaltstoffe sind an die
Packung gebunden und
dürfen nicht
entweichen.

Handwritten text, possibly a recipient address or sender information, which is mostly illegible due to the paper's texture and orientation.

Berlin, den 18. April 1887



Handwritten text at the bottom right corner, possibly a signature or sender's name, which is mostly illegible.

o. n. 22967/3

Wird eine Verstümmelung in der Depesche vermuthet, so wolle man sich sofort an die Station wenden, welche das Erforderliche veranlassen wird.

Telegraphie

des

Norddeutschen Bundes.

N^o 92

von *W. M. M.*

exped. den *1/11 3¹⁵ 15 M*

durch *Jachern*

blin win 3 34 1 11 5 v = hofopernsaenëerin fraeulein marie brandt blin
friedrichstrasze 11 = ihre hiesiëe stelle blejbt ihnen bis zu ihrer
entëiltiëen entschejdunë offen hoffentlich kann ich anrechnung ihrer
berliner dinstiare bei unserem pensionsverein durchsetzen ihr baldiëes
javort erwartend = oinëelstedt + 11 +

